

Pressemeldung · Frankfurt am Main · 27. April 2021

Digitale Helden und die vivida bkk fördern digitale Kompetenzen

Das **Lernen** und **Lehren** an den Schulen entwickelt sich stetig weiter — vor allem durch technische Möglichkeiten. Der Distanzunterricht in der Corona-Pandemie macht deutlich: **Es braucht innovative und digitale Konzepte**. Die Digitale Helden gGmbH aus Frankfurt am Main **setzt dabei auf Peer Education**, eine digitale Lösung **zur Prävention von Cybermobbing** in der Schule. Sie will **Lehrkräfte** dafür **begeistern** und bietet deshalb eine **kostenlose Fortbildungsreihe** zu diesem Thema an. Unterstützt wird das Vorhaben von der gesetzlichen Krankenkasse vivida bkk.

Wie wird Peer Education definiert? Im Grundgedanken geht es um das Lernen auf Augenhöhe. So geben beispielsweise Schüler*innen ihr Wissen an andere Schüler*innen weiter und erhöhen so ihren Lernerfolg. Denn jungen Menschen fällt es oft leichter, Inhalte von Gleichaltrigen aufzunehmen. Ein weiterer Vorteil des direkten Austauschs ist die Förderung sozialer Kompetenzen.

Florian Borns, Geschäftsführer und Mitgründer der Digitalen Helden, ist der Meinung:

„Jugendliche verbringen sehr viel Zeit mit Gleichaltrigen — warum sollten sie dann nicht auch **miteinander** und **voneinander** lernen? **Wir ermutigen sie**, sich **füreinander** einzusetzen. Gegen Stress im Klassenchat und Cybermobbing und für digitale Zivilcourage in der Gesellschaft.“

Die Digitalen Helden arbeiten mit diesem Ansatz schon seit 2014 sehr erfolgreich. In ihrem Mentorenprogramm bilden sie junge Menschen zu sogenannten Digitalen Helden aus. In verschiedenen Online-Modulen lernen die Jugendlichen vieles, was sie über Prävention von **Cybermobbing**, **Datenschutz** und den **Umgang** mit **sozialen Medien** wissen müssen. In Gesprächen und Klassenbesuchen geben die Digitalen Helden ihr Wissen dann an die jüngeren Schüler*innen weiter und vermitteln so digitale Kompetenzen in der Schulgemeinschaft.

Warum machen Schüler*innen bei den Digitalen Helden mit? Die **Kursteilnehmer*innen** haben dazu ihre eigene Meinung und sind zum einen **wegen der Teamarbeit** dabei: „Das Zusammenarbeiten mit



Pressemeldung · Frankfurt am Main · 27. April 2021

anderen, da man viel über den anderen erfährt und zusammen macht alles auch mehr Spaß.“ Zum anderen **aufgrund der digitalen Themen**: „Die verschiedenen Gefahren zu erkennen und lernen damit umzugehen. Warum? Weil ich jeden Tag im Netz bin und ich selbst in eine Situation, die nicht schön ist, verwickelt werden könnte.“ Im Mittelpunkt steht aber auch **der Gedanke zu helfen**: „Ich liebe es Menschen zu helfen und das gefällt mir bei den Digitalen Helden am meisten.“

Das Mentorenprogramm hilft den Schüler*innen Gefahren im Internet besser zu erkennen und anderen dabei zu helfen. **170 Schulen** in **neun** Bundesländern sind in diesem Schuljahr im Mentorenprogramm aktiv. Das heißt **20.250 Schüler*innen** engagieren sich mit den Digitalen Helden gegen Stress im Klassenchat, Beleidigungen und Mobbing im Internet.

Katja Prior, Projektkoordinatorin bei der vivida bkk ist vom Ansatz der Digitalen Helden überzeugt:

„Die Corona-Pandemie hat den Bedarf an modernen und digitalen Unterrichtsformen vielfach aufgezeigt. Das Mentorenprogramm **sensibilisiert** Jugendliche für den Umgang mit digitaler Kommunikation, **schafft Partizipation** und ist ein Beitrag zur **Gesundheitsprävention** im Schulalltag. Deshalb unterstützen wir die Arbeit der Digitalen Helden bereits seit zwei Jahren und möchten die Kooperation gern bundesweit weiter ausbauen.“

Digitale Helden-Schulen in Schleswig-Holstein und Bayern

Im Schuljahr 2020/2021 unterstützt die vivida bkk Digitale Helden-Schulen in Schleswig-Holstein und Bayern. Dazu zählen das Dietrich-Bonhöffer Gymnasium in Quickborn, die Grund- und Gemeinschaftsschule in Schafflund, das Lise-Meitner-Gymnasium in Norderstedt, die Erich Kästner-Mittelschule, Höhenkirchen-Siegersbrunn, die Realschule in Kösching und das Bernhard Strigel Gymnasium in Memmingen.

Die **Wir gegen Cybermobbing-Challenge** für Lehrkräfte

Um Peer Education an deutschen Schulen vorzustellen und flächendeckend zu etablieren, bieten die Digitalen Helden in der Zeit **vom 4. bis 18. Mai 2021** eine **Fortbildungsreihe** zum Thema an. In der 21-Tage-Challenge **Wir gegen Cybermobbing** erklären Referent*innen der Digitalen Helden interessierten Pädagog*innen, warum der Peer-Gedanke entscheidend für moderne Unterrichtsformate ist und geben konkrete Handlungsempfehlungen zur Umsetzung an ihren Schulen. Die **unverbindliche** und **kostenfreie** Anmeldung zur Fortbildungsreihe erfolgt über die Webseite der Digitalen Helden.

→ www.digitale-helden.de/gegen-cybermobbing-anmeldung

Kurzprofil vivida bkk

Die vivida bkk zählt mit rund 370.000 Kundinnen und Kunden zu den Top 20 der bundesweit geöffneten gesetzlichen Krankenkassen. Sie ist aus der Fusion der Schwenninger Krankenkasse und der atlas



Pressemeldung · Frankfurt am Main · 27. April 2021

BKK ahlmann hervorgegangen und blickt auf über 180 Jahre Erfahrung in der Gesundheitsversorgung zurück. Rund 900 Beschäftigte arbeiten in 16 Geschäftsstellen. Als deutschlandweit vertretene Krankenkasse legt sie ihren Fokus auf einen kompetenten, persönlichen Service und moderne Kommunikationswege. Den Vorstand bilden Siegfried Gänslers als Vorsitzender des Vorstandes und Peter Witt. Die vividabkk fördert mit ihrer Stiftung „Die Gesundarbeiter – Zukunftsverantwortung Gesundheit“ Projekte im Bereich Prävention und Gesundheitsfürsorge.

Pressekontakt

Ihr **Ansprechpartner** für Rückfragen und Bildmaterial ist **Florian Borns**

→ **Telefon +49 69 8740361-0** → **presse@digitale-helden.de** → **digitale-helden.de**

Ihre **Ansprechpartnerin** und Projektkoordinatorin bei der vividabkk ist **Katja Prior**

→ **Telefon +49 4921 5859-61220** → **katja.prior@vividabkk.de** → **vividabkk.de**

Digitale Helden gemeinnützige GmbH · Arnsburger Straße 58 d · 60385 Frankfurt am Main
Vertretungsberechtigte Geschäftsführer · Florian Borns · Jörg Schüler

